

Gemütlichkeit war Trumpf

130-jähriger Musikverein 1878 Kirn und „Original Hunsrückmusikanten“ konzertierten gemeinsam

Gemeinsam hatten der Musikverein Kirn 1878 und die „Original Hunsrückmusikanten“ zum „Abend der Blasmusik“ anlässlich des 130-jährigen Bestehens der Kirner Formation eingeladen.

RUDOLFSHAUS. „Wir wollen diesen Abend in erster Linie als gemütliches Beisammensein unter Freunden der Blasmusik verstehen“, sagte Matthias Quint zur Begrüßung der Gäste im proppenvollen Saal der Birkenmühle in Bruschied-Rudolfshaus. Als Gastverein trat der Männergesangsverein und Frauenchor Sienhachenbach auf.

Die Idee zum gemeinsamen musikalischen Abend bei freiem Eintritt war bei einem Treffen der schon lange befreundeten Vereine MV Kirn und „Original Hunsrückmusikanten“ geboren worden. Dass beide Orchester von Matthias Quint geleitet werden, erleichterte das Vorhaben. Ein Anlass war schnell gefunden, denn in diesem Jahr feiern die Kirner Musikanten 130-jähriges Bestehen. Den Kontakt zu den Sängerinnen und Sängern aus Sienhachenbach stellte deren Dirigent Burkhard Quint her – der Bruder von Matthias Quint.

Die Musikanten und Sänger boten einen herbstlichen Melodienstrauß. Das „Geburtskind“ eröffnete mit einem anspruchsvollen Repertoire vom Marsch über konzertante Musik und Bigband-Sound bis



Mit einem „Abend der Blasmusik“ feierten der Musikverein Kirn und die „Original Hunsrückmusikanten“ das 130-jährige Bestehen der Formation. ■ Foto: Dietmar Backes U2209cb1

zu aktuellen Schlagern. Die beiden Chöre aus Sienhachenbach widmeten sich Titeln, die zur Jahreszeit passen, die Liebe und den Wein besangen.

Lieder im Stil von Ernst Mosch und den Egerländern sind die Spezialität der „Original Hunsrückmusikanten“. Mit ihren zwei Sängern unterhielten sie das Publikum bis zum Ende der Veranstaltung bestens. Eine gute und viel gelobte Idee der Veranstalter

war der Einsatz von kostenlosen „Promillebussen“, mit denen die Blasmusikfreunde aus den Nachbardörfern zur Veranstaltung in Rudolfshaus gebracht und wieder nach Hause transportiert wurden.

Der Musikverein Kirn wurde vor 130 Jahren aus der Taufe gehoben, als jüngere Einwohner – besonders „Nahegässer“ – sich zusammentaten. Im Gründungsbuch steht der 15. Oktober 1878 als Stichtag. Im ersten Paragrafen der

Satzung wird „Ausbildung zur Musik, zur angenehmen Unterhaltung und Geselligkeit“ als Zweck angegeben. Zum ersten Kapellmeister wurde Musiklehrer Th. Schultheiss gewählt. Dreimal in der Woche wurde geübt. Nicht lange nach der Gründung spielte man bei einem Feuerwehrfest auf der Kyrburg. Püch Platz- und Gartenkonzerte, Neujahrs- und Fastnachtsveranstaltungen wurde der Verein bekannt (wird fortgesetzt). (cb)